

1-24-N
Damm weniger hoch

Rücksicht auf Anwohner

WEICHS (bö). Umweltminister Werner Schnappauf wird am Freitag mit Spannung erwartet: „Vielleicht bringt er uns noch Mittel für den vorgezogenen Hochwasserschutz Weichs mit“, hofft der Leiter des Tiefbauamtes, Günther Weinhold.

Der Weichser Damm östlich der Nibelungenbrücke hat nicht genügend Standsicherheit. Die soll möglichst noch in diesem Jahr geschaffen werden, machte Weinhold bei der Sitzung des Stadtplanungsausschusses unter Leitung von Bürgermeister Gerhard Weber klar. Der Finanzausschuss hat die erforderlichen Mittel in Höhe von 930 000 Euro bereits bewilligt (die MZ berichtete).

Über die Notwendigkeit der Maßnahme und die schnellst mögliche Durchführung herrschte im Ausschuss Einigkeit quer durch alle Parteien. Im Vorfeld hatte es Bedenken von Anwohnern gegeben, dass der „überströmbare Deich“, so der Fachausdruck, künftig ihre Sicht massiv beeinträchtigen könnte. Wie berichtet, sollte der Damm durch den Spundwandverbau auf einer Länge von 275 Metern so erhöht werden, dass er den Pegels eines 100-jährlichen Hochwassers überragt. Das Freibord von geplanten 100 Zentimetern wird jetzt nur 50 Zentimeter hoch. Für die SPD wollte Norbert Hartl wissen, ob die Anwohner damit einverstanden sind. „Wir haben keine Einwände bekommen“, versicherte Weinhold. So stimmte der Ausschuss zu.

f
D
Vc
I